

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Meister Eckhart: 'Rede der unterscheidunge'. -  
asketisch-mystische Kurztraktate. - Marienmirakel - Cod.  
St. Georgen 90**

**Eckhart <Meister>**

**[Nordbayern/Franken (Nürnberg?)], [Anfang 15. Jh. (um 1405)]**

Über wahre Reue und Buße

[urn:nbn:de:bsz:31-376633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-376633)

geben <sup>want</sup> mag das ist das  
man die be bereit sey / ez zu eren  
und zu empfangen. Und die das  
nicht entünd die versuchen  
got und alle heiligen. Und be  
nennen in ir freude und ir  
hilfe die sie da wo haben solten  
Und benennen guten leuten  
yru loy. Und hundertey die die  
in der zeit sint und alle die  
die da in dem negere sint  
das sie nicht da wo hilf und  
troste mügen geschaben. ¶

**A**n frey ostentie Wer die  
sey das merke was macht  
die. Das spricht man ge

meinklich ware reue das man  
 sich vber gethete neyne vnd das  
 man seie weyne neyne **W**ann  
 das geschicht diche das sulche  
 leute seie schreyen vnd haben  
 alzu mal nicht reue **A**ber ander  
 leute die gnuze reue haben  
**D**ie en weinen nicht **D**ie mer  
 het alle creatiue die mynen  
 sich selber noch got wem der  
 mynent die creatiuen alle  
 sament no natir vber sich selber  
 an alleine der sind **W**ez mi  
 der mensche sich selber mynet  
 fir alle dink so ist der mensche  
 mit grofer gyrunge begewend

sunder was in bekommenlichst  
vnd scheinet was ym peinlich  
yt vnd vbel vnd wor vmb

**W**ann du sündige wol wais  
das er mit seinen sünden hat  
verloren das ewige leben in  
du ewigen freuden vnd ist  
verpunden zu ewigen peinen

**D**ar vmb hat du mensche  
leit vnd reue vnd das yt mlt  
war ~~ein~~ ~~rechten~~ reue als  
verre als hündreich vnd dat

reich **W**ann du mensche du  
die nöt hat hic <sup>vo</sup> in selber  
vnd nicht <sup>vo</sup> got vnd dar vmb  
so gibt es auch nicht guden

Wenn er sucht gesund do da  
 sie nicht er ist man müsse sie  
 do suchen do sie ist das ist an got  
 Du merket auch ein guten  
 sijn. Wilt du wissen wem du  
 dienst und wer dir sol lonen/  
 so prüfe war umb du dine  
 werk wilst/sich was du meinst  
 und sibe was die sache sey diu  
 werk dan du dienst. Und dan  
 du bist so vnderthanig. Disz er  
 kumdu dir alle manster nicht  
 gesagen die da leben dan du  
 alleine so schaint wol und mag  
 man wol ein dunkel haben  
 (Aber wenn sie gethan sint oder

weg sie sint dz bedarf man  
nymant fragen wenn dich selber  
wenn du wist z alleine **Das**  
spruch ist dz manust vinct nicht  
genaden dz sie da nicht en  
sucht da sie ist **Da** vinct ge  
nad **und** hat alleine recht  
weue dan dz leit ist dz er  
du süßen got dz zwinet vnd  
geniert hat **Wenn** sind **sint**  
vnder godes ere **Und** wen dz  
manust dz wol wisk so sint  
ym die sind leit **Und** ob er hat  
wol wiste dz weder hellenoch  
hinreich were dz ym doch  
dster myner nicht leit wer

Das er ye vnder got gethan hete  
 vnd dis ist ein ware vawe. **Wie**  
**er** doch nicht dar vmb weinen  
 mige / Darnoch sol man pechten  
 was ist ware pechte das ist  
 das. **Wann** der mensche also set  
 das er gerne sagen wil was er  
 sich schuldig weis so hat er recht  
 gepicht also er solt vnd nymmer  
 mer sol er gedanken ob er <sup>mit</sup> recht  
 gepicht habe. **Wann** man dis  
 getut so sol man dz gote groß  
 lichen getrauen vnd glauben  
 das die sünde vergeben sint  
**vnd** dz sol man für war sicher  
 sein vnd sol dar an nicht

zweyfelh. **W**enne daz ist du  
meistlich seve mirze daz er  
gute getrauwig hatte zu got  
**V**nd got seve getrauwe wey  
daz ist auch got seve wert vñ  
ist grofse ere. **N**och mer ere  
so ist daz got daz man in ge  
laubt vergebunge der sünd  
du daz was daz der mensche  
wolt peichten da er die sünd  
getet. **E**s ist got mer ere daz  
er die sünd vergebet dy daz  
er dich peyniget. **N**och spricht  
er in der warheit daz ein men  
sche daz sein sünd gepicht hat  
vnd er danc ostentet het



vmb die selben sünd / da tot  
 fore pñ daz er gote hie an  
 getraute vnd da kraft zu  
 pechte gelaubt. **V**nd daz er  
 ir nicht mer pechte dan daz  
 er sie anderweit pechte / prüfe  
**(D**u siehest vns hien leichnam  
 in der kirchen vnd gelaubest  
 du daz daz er vnsers hien  
 leichnam ist. **V**nd du wirst  
 dar vmb bewaite zu gen in  
 du tot. **W**ann vnd gelaubest  
 du sein nicht du werst dz  
 todes würdig. **V**nd wo von  
 werst du dz. **D**a hat man  
 di. er gesaget wann er enlebt

nicht du es ic gesche. **W**enn  
unser hre hat es gesprochen  
und glaubest du es zu von  
worten und wist du das das es  
also ist. **W**enn es unser hre ge  
sprochen hat wenn es pift du  
schuldig so glaube auch das  
das unser hre sprach. **S**inne  
wisse dir sint vergeben din  
sunde das solt du wissen und  
nicht alleine glauben. **Amen**

**D**er lieb her sant peruhart  
spricht was unser her ihu  
xpus hat gethan das hat er